

Stadtratssitzung vom 16. Juni 2022

Fragestunde F 10/2022**Fragestunde betreffend Liegenschaftssteuer**

Fraktion SVP vom 13. Juni 2022; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Im Jahr 2020 fand im Kanton Bern die allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke statt. Dabei wurden die amtlichen Werte – und damit auch die damit verbundenen Liegenschaftssteuern – erhöht. In seiner Beantwortung der Interpellation Nr. I 5/2017 prognostizierte der Gemeinderat für die Stadt Thun einen Mehrertrag von 3,53 Mio. Franken bei den Liegenschaftssteuern. Nun interessieren die effektiven Ergebnisse, weshalb der Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen gebeten wird:

1. Um wieviel Prozent ist der amtliche Wert von Wohneigentum in Thun durchschnittlich gestiegen?
2. Wie hoch ist der effektive, liegenschaftssteuerliche Mehrertrag (in CHF) seit der allgemeinen Neubewertung?

Antwort des Gemeinderates**Zu Frage 1: Um wieviel Prozent ist der amtliche Wert von Wohneigentum in Thun durchschnittlich gestiegen?**

Die durchschnittliche Erhöhung (berechnet aufgrund der Differenz Liegenschaftsteuerertrag 2019 zu 2021) beträgt 26,78 Prozent. Bei diesem Zuwachs gilt zu berücksichtigen, dass die Anzahl Grundstücke von 27'125 (2019) auf 27'298 (2021) zugenommen hat. Entsprechend ist die prozentuale Erhöhung nicht ausschliesslich auf die allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke zurückzuführen.

Zu Frage 2: Wie hoch ist der effektive, liegenschaftssteuerliche Mehrertrag (in CHF) seit der allgemeinen Neubewertung?

Der Liegenschaftsteuerertrag hat von 9,31 Mio. Franken (2019) um 2,49 Mio. Franken auf 11,80 Mio. Franken (2021) zugenommen.

Thun, 15. Juni 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael LanzDer Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller